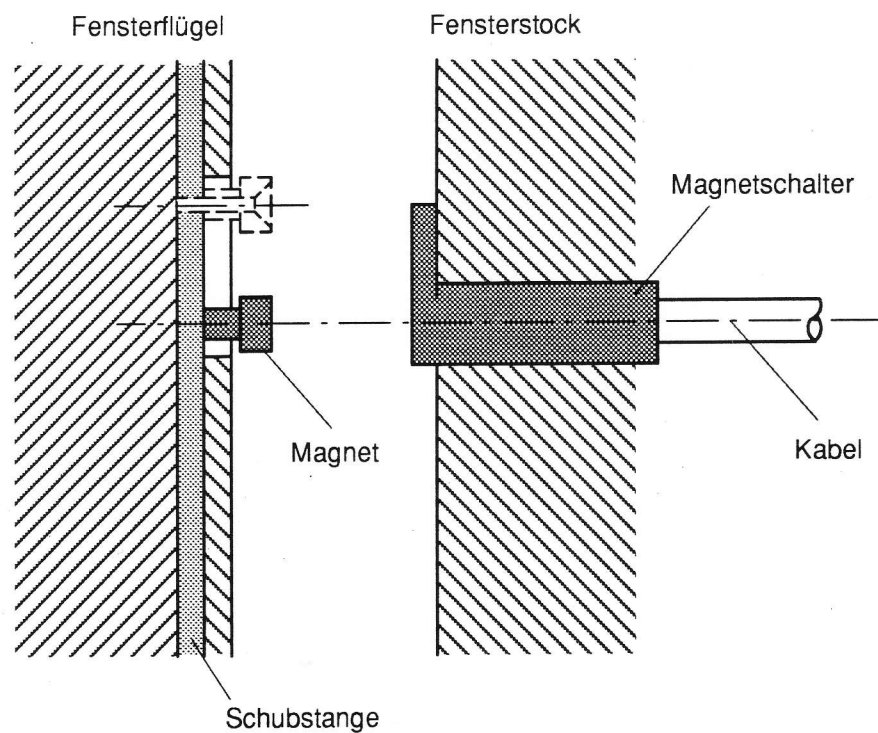


Gefahrenmeldesysteme

Magnetkontakt MRKC zur Verschluß – und Öffnungsüberwachung von Fenster



Herausgeber: **BOSCH**

Produktbereich Sicherheitstechnik

Erstellt von: **UC-ST/SEL7**

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	3
1.3	Planungshinweise	4
2	Bestellumfang	
2.1	Grundausbau	6
2.2	Lieferbeginn	6
3	Peripherie	
4	Technische Beschreibung	
4.1	Funktionsbeschreibung	7
4.2	Konstruktiver Aufbau	7
4.3	Technische Daten	8
5	Montage	
5.1	Montageanleitung	9
5.2	Anschaltung	10
6	Hinweise für Wartung und Service	
6.1	Allgemeines	12
6.2	Unterlagen	11
7	Ersatzteilübersicht	11
8	Abkürzungsverzeichnis	11

1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

Der MRKC dient der Überwachung von Fenstern auf Öffnungs und Verschußüberwachung.

Die Überwachung auf Fremdfelder erfolgt durch zwei in Reihe liegende, durch Magnete vorgespannte Kontakte.

Der Sabotagekontakt (Öffner) muß einer eigenen Sabotagegruppe zugeordnet werden.

Öffnungsüberwachung :

VdS – Anerkennungsnummer: G 186106 (Klasse C)

Verschußüberwachung :

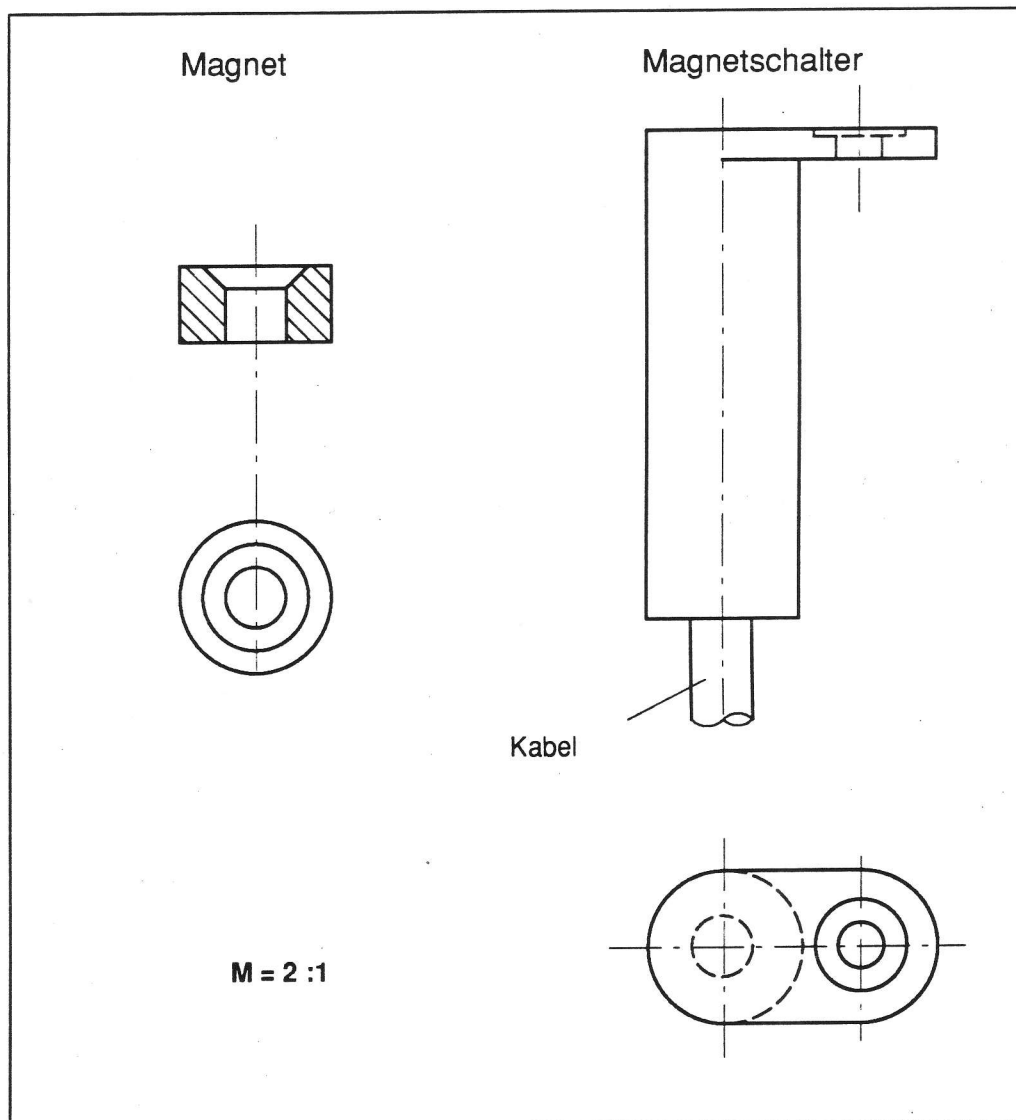
VdS – Anerkennungsnummer: G 190075 (Klasse C)

1.2 Leistungsmerkmale

Der Magnetkontakt wird eingesetzt bei Holz –, Metall – und Kunststoff-fenster

Durch die Montage des Magneten auf der Schubstange von Fenstern und der Montage des Schalters im Fensterstock kann eine kombinierte Öffnungs und Verschußüberwachung erfolgen.

Der MRKC ist weitgehend fremdfeldsicher.



1.3 Planungshinweise

1.3.1 Allgemein

Der Magnet und MRKC ist zur Öffnungs- und Verschußüberwachung von Fenstern vorgesehen, welche die Verriegelung über eine Schubstange steuern. Es ist bei der Angebotsangabe zu prüfen, ob die zu überwachenden Fenster für den MRKC geeignet sind.

Der MRKC ist nur für die stirnförmige Montage ausgelegt und kann auch nachträglich in bereits eingebaute Fenster montiert werden.

Hinweis:

Der Einbau des MRKC sollte mit dem Fensterlieferanten abgestimmt werden, um evtl. Garantieansprüche nicht zu gefährden.

1.3.2 Sabotagesicherheit

Der Schalter verfügt über einen Sabotageschutz gegenüber Fremdmagneten, wie für VdS Klasse C gefordert.

Der Schalter ist so aufgebaut, daß die Annäherung eines Fremdmagneten erkannt, aber nicht zu einer bleibenden Schaltzustandsänderung führt. Aus diesem Grund ist der Sabotagekontakt (öffner) auf eine separate Sabotagemeldergruppe zu schalten.

2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9927.0375	1	Magnetkontakt MRKC

*LE = Liefereinheit

2.2 Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.

Lieferung abhängig von der Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

entfällt!

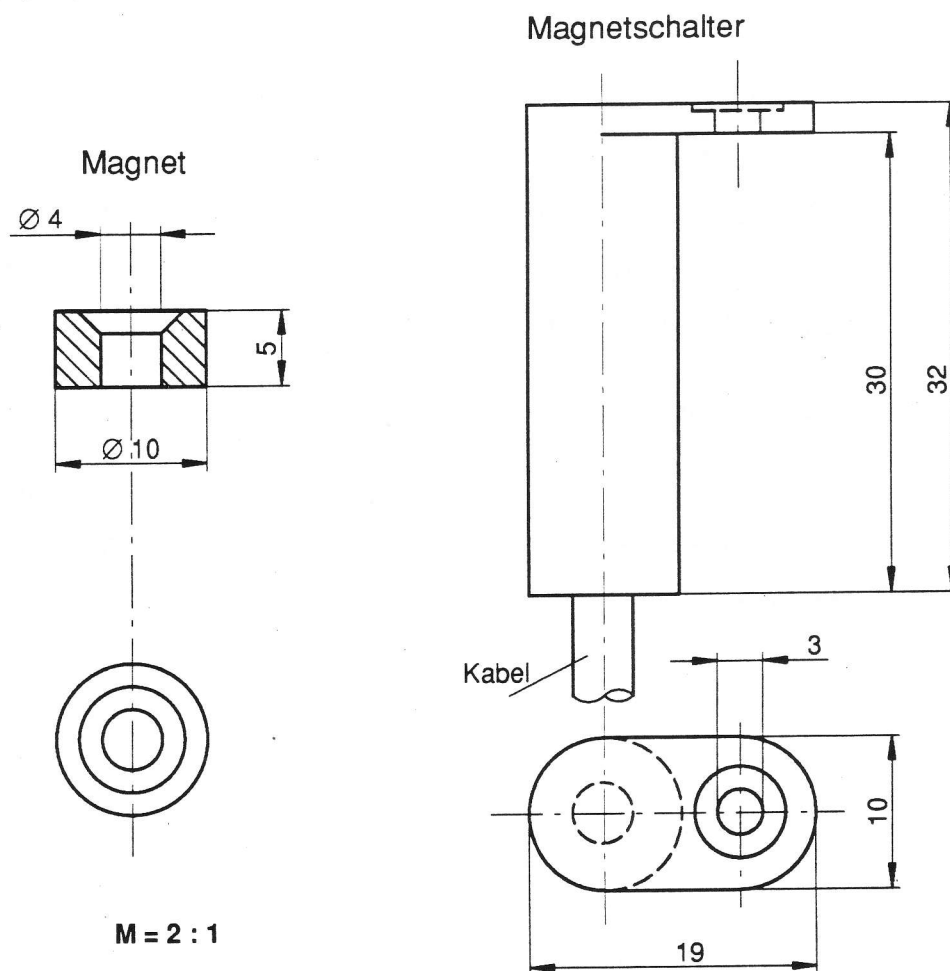
4 Technische Beschreibung

4.1 Funktionsbeschreibung

Der Magnetkontakt MRKC besteht aus einem Magnetschalter und einem Betätigungsmagnet. Der Schalter enthält mehrere Reedkontakte, die in einem Kunststoffgehäuse eingegossen sind. Im Beipack sind Schrauben und Distanzhülsen enthalten.

Der Kontakt I schließt bei einem entsprechend großen Magnetfeld (Betätigungsmagnet). Entfernt man das Magnetfeld, so öffnet der Kontakt I. Der Kontakt II schließt, wenn ein Fremdmagnet angenähert wird, oder der Betätigungsmagnet nicht vorschriftsmäßig montiert wurde.

4.2 Konstruktiver Aufbau



4.3 Technische Daten

Abmessungen Magnetschalter ($\varnothing \times L$):	10 $\varnothing$ x 30 mm
Abmessungen Magnet ($\varnothing \times L$):	10 $\varnothing$ x 5 mm
Gehäusematerial:	Polystyrol
Farbe:	weiß
Kabellänge:	6m
Temperatur bei bewegtem Kabel:	268 K bis 323K (–5° bis + 50° C)
Temperatur bei fest verlegtem Kabel:	253 K bis 343K (–20° bis + 70° C)
Schutzart nach DIN 40050:	IP 68
Kontaktart:	Reedkontakt
Kontaktbelastung:	max. 10 W
Spannungsfestigkeit:	min. 1s bei 250 Vs
Schaltgleichspannung:	max. 200 V _~
Schaltgleichstrom:	max. 0,5 A
Einbruchmeldekontakt: (Kontakt I)	Schließer (schließt im Magnetfeld)
Sabotagekontakt: (Kontakt II)	Öffner (normal geschlossen, öffnet im Fremdfeld)
Betätigungsweg:	6 bis 12 mm
Montageabstand:	10 bis 20 mm

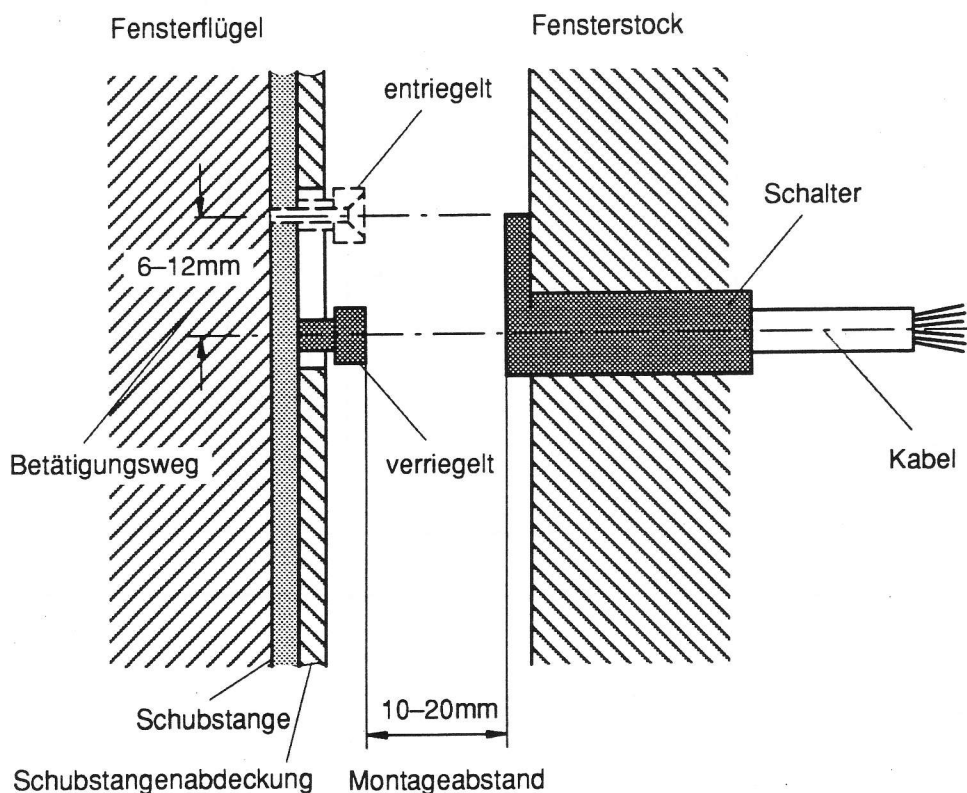
5 Montage

5.1 Montageanleitung

Der Ringmagnet wird in die Schubstange des Fensterflügels eingebaut, der Kontakt in den Fensterstock (bei zweiflügligen Fenstern evtl. in den 2. Fensterflügel).

Zunächst ist die jeweils günstigste Montagekonfiguration zu ermitteln. Der Kontakt ist ausschließlich für die stirnseitige Montage geeignet.

Der Schiebeweg der Schubstange ist zu messen, ebenso ist der Montageabstand Magnet – Schalter festzulegen. Magnet und Schalter im geplanten Montageabstand anordnen und Magnet entlang des Schiebeweges der Schubstange verschieben. Überprüfen ob der Schiebeweg für die gewünschte Schaltfunktion ausreicht. Ist dies nicht der Fall, Ruhelage von Schalter oder Magnet so ändern, daß eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist (Hysterese des Schalters beachten: Beim Entriegeln muß der Kontakt öffnen, ohne daß das Fenster geöffnet werden muß).

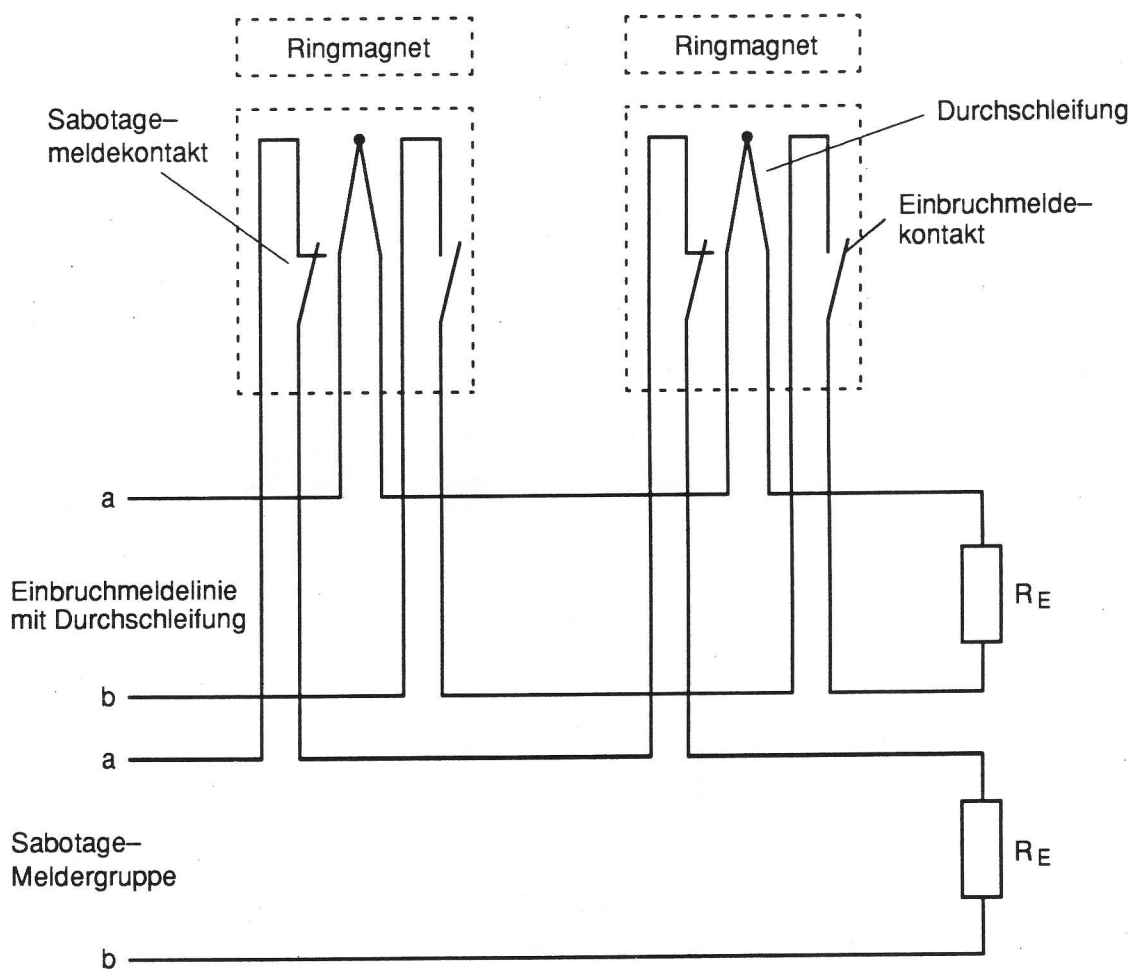


Hinweis:

Eine eiserne Schubstange oder Schubstangenabdeckung verändern das Magnetfeld, daher ist auf ausreichenden Abstand durch Distanzhülsen zu achten (im Beipack enthalten).

In die Schubstangenabdeckung ist, soweit vorhanden, ein Längsschlitz zu fräsen. Die Länge und Breite muß so ausgelegt sein, daß sich der Ringmagnet in der erforderlichen Länge gut bewegen läßt. An der vorgesehenen Stelle wird ein M3-Gewinde in die Schubstange geschnitten. Den Ringmagnet mit den erforderlichen Distanzhülsen anschrauben. Magnetabdeckkappe aufdrücken.

5.2 Anschaltung



6 Hinweise für Wartung und Service

6.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0221.8155	1	AHB EMZ / BMZ
02	30.0221.8156	1	AHB UGM

LE = Liefereinheit

7 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird das Gerät komplett getauscht.

8 Abkürzungsverzeichnis

EMZ	Einbruchmelderzentrale
MRKC	Magnet / Riegelkontakt Klasse "C"